



### REMIX DISCO

Freitag, 8. Mai, 18.30 Uhr,  
Haus der Jugend,  
Eintritt frei



### KLEINKUNST-TREFF

„Verrückt in die Zukunft“  
mit Tobias Mann,  
12. Mai, 20 Uhr  
Seite 2



### PERSONAL

Christoph Wegel ist  
stellvertretender Leiter  
der Musikschule  
Seite 3



### 11. KUNSTPREIS

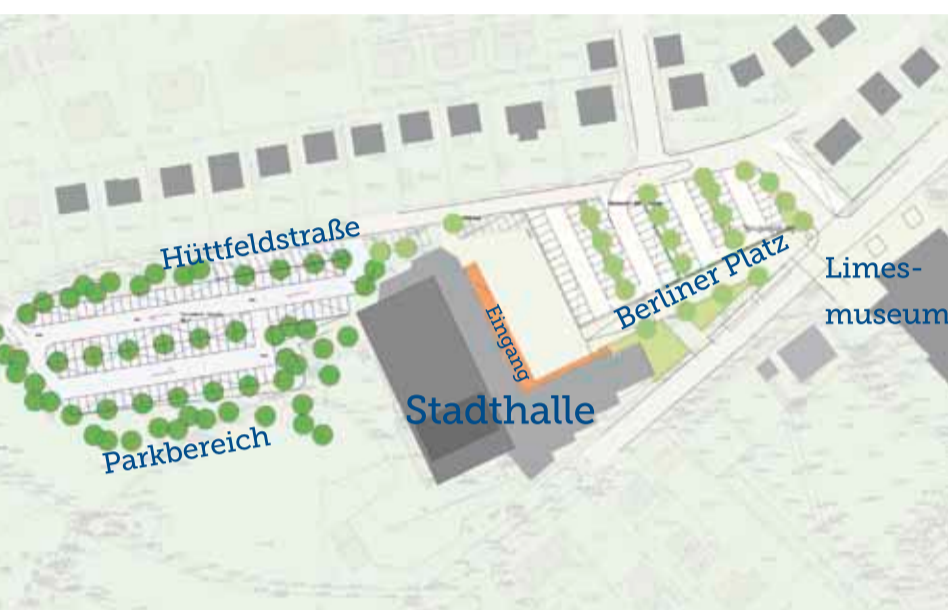
Eröffnung am Sonntag,  
10. Mai, 11 Uhr,  
Rathaus Galerie  
Seite 3



### PERSONAL

Holger Patzelt neuer  
Mitarbeiter im feuerwehr-  
technischen Dienst  
Seite 4

## Beseitigung der Parkplatznot an der Stadthalle Aalen



Eine Möglichkeit wäre, zusätzliche Parkmöglichkeiten zu schaffen durch die Umgestaltung des Berliner Platzes und dem Anlegen von Parkplätzen westlich der Stadthalle ohne Parkdeck.

Die Stadthalle Aalen soll durch verschiedene Maßnahmen attraktiver gemacht werden und der Hallenstandort gestärkt werden. Der Stuttgarter Architekt Thomas Zoller hat im Technischen Ausschuss des Gemeinderats am Dienstag, 28. April, Pläne zur Schaffung zusätzlicher Parkflächen für die Stadthalle und für die Erweiterung des Foyers vorgestellt.

Die Halle hat eine sehr gute technische und akustische Ausstattung, aber mit direkt zuordenbaren 107 Stellflächen einen eklatanten Mangel an Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Um die Attraktivität der Halle zu erhalten und zu stärken, sollen bis zu 130 weitere Pkw-Stellplätze geschaffen werden. Außerdem sollen zwei gut anfahrbare Busstandplätze zur Verfügung stehen.

Davon werden die Anwohnerschaft, das Limesmuseum und die Besucher von Veranstaltungen profitieren. Der oftmals sehr kritischen Parksituation bei ausverkauften Veranstaltungen könnte so begegnet werden und der störende Parkverkehr in den umliegenden Straßen deutlich verringert werden. Bei der ersten Prüfung von zusätzlichen Parkflächen haben sich zwei realistische Alternativen herausgestellt. Die Petanque-Spielfelder oberhalb der Stadthalle und der Berliner Platz vor der Halle. Diese wurden vom Büro Zoller untersucht.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler erklärte, dass Fragestellungen mit eingeflossen

sind, die durch den Gemeinderat und die Anwohner aufgekommen seien. Er wies darauf hin, dass es um eine Lösung mit dem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis gehe und dass nicht nach dem Maximum an Parkplätzen gesucht werde. Die Anwohner zur Stadthalle werden über die neuesten Planungen informiert. Eine Lösung des Parkplatzproblems wäre ein Gewinn für die Veranstaltungsbesucher und für die Anwohner. Rentschler schlug eine etappenweise Vorgehensweise vor: zunächst die Schaffung neuer Parkplätze an der Westseite, dann die Sanierung des Limesmuseums und schließlich eine Lösung der Platzproblematik vor der Stadthalle mit dem Umbau des Foyers und der Fassade.

### OSTSEITE DER STADTHALLE, BERLINER PLATZ

Momentan sind in diesem Bereich einschließlich der Plätze entlang der Hüttfeldstraße 79 Stellplätze vorhanden. Folgende Möglichkeiten gibt es aus Sicht der Planer am Berliner Platz:

- Verbesserung der Stellplatzanordnung der bestehenden Parkflächen. Dadurch könnten mit relativ geringem Aufwand zwei Busflächen und 7 zusätzliche Parkplätze gewonnen werden.
- Umbau der Vorplatzfläche zu einer großen multifunktionalen Platzfläche, die teilweise auch bebaut werden kann. Damit wäre ein Angebot von ca. 100 Plätzen zu erreichen. Bau einer möglichst großen eingeschossigen Tiefgarage vor der Stadthalle mit teilweiser Nutzung des Oberdecks als Parkfläche mit insgesamt ca. 180 Plätzen. Diese Lösung ist allerdings sehr aufwendig und wäre nur im Zusammenhang mit einem Stadthallenumbau und nicht kurzfristig denkbar.
- Herstellung eines neuen Vorplatzes durch Umlegung der Steimlestraße mit einer zusammenhängenden Parkierungsstruktur für 95 Pkw und einer erlebbareren Verbindung der Stadthalle mit dem Limesmuseum.

### WESTSEITE DER STADTHALLE, PARKBEREICH

Rund 28 relativ schmale Parkplätze sind im hinteren Bereich der Stadthalle vorhanden. Die Erweiterungsmöglichkeit besteht im anschließenden Plateaubereich am Rande des Parks, wo derzeit vier Petanque-Spielfelder angelegt sind. Hier könnten mit geringem Eingriff in die Grünanlage Parkflächen realisiert werden. Ausgehend von der Topographie wird von einer terrassierten Stellplatzanlage ausgegangen, die den bestehenden Hof mit einbezieht, um eine direkte Anbindung an die Halle zu ermöglichen. Dadurch werden die Eingriffe in das Gelände minimiert.

- Einstreifige Parkanlage parallel zur Hüttfeldstraße mit 85 Plätzen. Dabei könnten zwei Petanquefelder erhalten werden.
- Zweistreifige, terrassierte Anlage mit durchgehendem Grünstreifen an der Hüttfeldstraße und 110 Plätzen.
- Maximale Ausnutzung des Bereichs und teilweise Aufgabe des Grünstreifens würde 126 Parkplätze ermöglichen.
- Zweistreifige Anlage, ergänzt um eine einfache Parkpalette über dem nördlichen Parkstreifen: 160 Plätze. Das Parkbauwerk wäre in die Topographie eingesenkt und ebenerdig begeh- und befahrbar. Durch den Grünstreifen wäre eine Abschirmung zur Wohnbebauung gegeben.

Zoller kam zu dem Fazit, dass im Osten vor der Stadthalle ohne eine aufwendige Tiefgarage nur geringfügig mehr Parkflächen geschaffen werden können. Eine Tiefgarage wäre allerdings sowohl städtebaulich als auch finanziell als problematisch anzusehen und in Zusammenhang mit möglichen Umbauten der Stadthalle im Moment gar nicht realisierbar. Das Augenmerk müsse somit im ersten Schritt auf die Westseite der Stadthalle gelegt werden.

Die Fraktionen tauschen sich nun über die Planungen aus und dann soll der Gemeinderat im Juli über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

### VERGRÖßERUNG FOYERBEREICH

Seit dem Umbau im Jahr 1989 wird das untere Foyer nur für den Garderobenbereich genutzt. Der obere Foyerbereich ist mit seinen 350 Quadratmetern zu klein bei größeren Veranstaltungen. Dies zeigt auch der Vergleich mit anderen Hallen oder Kongress-Zentren. Es kann keine effektive Bewirtschaftung rund um Veranstaltungen erfolgen, da es an Aufenthaltsfläche fehlt.

Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler stellte zwei Entwürfe für den Umbau des Stadthallenfoyers vor. Das Büro D'Inka Scheible Hoffmann aus Fellbach und das Stuttgarter Büro Kaestle & Ocker möchten in ihren Planungen das Foyer im Obergeschoss vorziehen und einen Korridor zum Stadthallenrestaurant schaffen. Dort könnten Konferenzräume eingerichtet werden, die durch Trennwände flexibel geöffnet werden könnten. Der Eingangsbereich der Stadthalle wäre dadurch über die gesamte Breite überdacht. Ein großer Vorplatz ist vorgesehen als Ausstellungs-, Aktions- oder Bewirtungsfläche. Das Foyer wird um ca. 150 m<sup>2</sup> vergrößert.

Das Büro D'Inka sieht die Neuordnung der zentralen Treppenanlage mit Schaffung eines zusätzlichen Luftraumes vor und ein Oberlicht im Flur.

Kaestle würde einen Teil der Foyerfläche als Balkon Loggia ausbilden.

Der Gemeinderat soll sich im Herbst mit den Entwürfen befassen, eine Ertüchtigung des Foyers ist ab 2018/2019 möglich.

## „Tag der Sanierung“ in Aalen

Samstag, 9. Mai 2015 | 8 bis 13 Uhr | Rathausvorplatz

Am 9. Mai 2015 soll erstmals der Tag der Städtebauförderung als jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung stattfinden. Es geht darum, einer breiten Öffentlichkeit Informationen über die Ziele und Strategien der Stadtsanierung näherzubringen und exemplarisch einige konkrete Projekte in ausgewählten Stadtteilen vorzustellen.

Zu diesem Anlass lädt die Stadt Aalen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung auf dem Rathausvorplatz ein. An diesem Tag geht es den Organisatoren dabei nicht nur um den Rückblick, sondern vor allem auch um die Projekte und Herausforderungen für die Zukunft. In diesem Jahr liegt der Fokus auf dem Aalener Norden mit dem Stadtteil Waseralfingen und dem „Stadtoval“, dem aktuell größten und komplexesten Stadttumbaugebiet in Aalen. Unter dem Motto „Stadt im Aufbruch“ stellt die Stadt Aalen die 40-jährige städtebauliche Entwicklung von Aalen vor und informiert über Stadterneuerung und Stadtsanierung.

Zudem können die Aalener Bürger die Gelegenheit nutzen am Samstagvormittag ab 11 Uhr mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler und mit Erster Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler von 10 bis 12 Uhr ins Gespräch zu kommen und sich über die vorliegenden Konzepte und die bisher durch die Städtebauförderung erreichten Qualitäten auszutauschen. Eine Gelegenheit, die sich kein Aalener entgehen lassen sollte!

### Bürgerinformation Stadtoval

Die Stadtverwaltung Aalen lädt alle Bürgerinnen und Bürger am Dienstag, 19. Mai 2015 ab 17 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Stadtoval in die Max-Eyth-Halle, Max-Eyth-Straße 24, ein.

Dabei werden die aktuellen Planungen vorgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich zu den Themen Städtebaulicher Entwurf und Bebauungsplan, Verkehr und Vernetzung sowie Freiraumgestaltung und Kulturbahnhof zu informieren und mit städtischen Beschäftigten darüber auszutauschen. Eigene Anregungen können an Pinnwände geheftet werden.

## TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 7. Mai 2015 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- |  |  |   |  |  |
|--|--|---|--|--|
| 1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO                    | 9. Neufestsetzung des Zinssatzes für die Berechnung der kalkulatorischen Zinsen für das Vermögen der Stadt Aalen   | 13. Theater der Stadt Aalen<br>1. Bericht zur Spielzeit 2013/2014 und Zwischenbericht zur Spielzeit 2014/2015<br>2. Ausblick auf die Spielzeit 2015/2016<br>3. Rechnungsabschluss 2013/2014<br>4. Verabschiedung des Bewirtschaftungsplanes 2015/2016 | 17. Kopernikus-Gymnasium, Am Schäle 19, 73433 Aalen<br>Baubeschluss erweiterter Umbau der ehemaligen Fachklassen im Bestandsgebäude  | schriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 07-09/1<br>– Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB und<br>– Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO sowie § 13, § 13 a BauGB |
| 2. Aktuelle Entwicklungen im Bereich Forschungsinfrastruktur an der Hochschule Aalen         | 10. Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Ost-württemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG  | 14. Ellwanger Torplatz in Aalen – Vorstellung der Entwurfsplanung   | 18. Arbeitsgemeinschaft und Projektstruktur für die Entwicklung der kommunalen Bäderlandschaft in Aalen  | 21. Vergabe der Bauarbeiten für die Erweiterung des Regenüberlaufbeckens in der Hüttlinger Straße in Aalen-Waseralfingen   |
| 3. Abwicklung der Beigeordnetenwahl 2015   | 11. Entwicklungen Röttenberg<br>a) Sachstand städtebaulicher Rahmenplan Röttenberg<br>b) Konzeption Treffpunkt Röttenberg 2015<br>c) Vorstellung des Projekts BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) – Bunt.Charmant.Röttenberg | 15. Änderung des Schulnamens der Hofherrnschule   | 19. Bebauungsplan „Albafstieg Ebnater Straße – Heidenheimer Straße“ im Planbereich 43-02, Plan Nr. 43-02 in Aalen-Unterkochen und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 43-02<br>– Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB | 22. Verschiedenes  |
| 4. Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Aalen | 12. Betriebskindergarten der Firma Telenot in Hammerstadt  | 16. Schulzentrum Galgenberg, Aalen<br>– Baubeschluss für die Umsetzung des 1. BA des Schulbausanierungsprogramms am Schulzentrum Galgenberg   | 20. Bebauungsplan Änderung Bebauungsplan 07-07 im Bereich westlich der Langertschule, im Planbereich 07-09, Plan Nr. 07-09/1 in Aalen-Kernstadt und Satzung über örtliche Bauvor-  | gez.<br>Rentschler<br>Oberbürgermeister  |
| 5. Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Finanzierung der Fraktionsarbeit                  |  |   |  | Änderungen vorbehalten!  |
| 6. Besetzung des Ausschusses für Integration   |  |   |  |  |
| 7. Sachstandsbericht zur Situation Hort Weststadt  |  |   |  |  |
| 8. Gebührenordnung für das Internationale Festival   |  |   |  |  |



**Mit den Nachtwächtern durch Aalen**



Die nächsten Rundgänge mit dem Nachtwächter sind am Freitag, 8. Mai mit Andreas Koch und am Samstag, 9. Mai 2015 mit Alexander Steinmann. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten.

Beginn ist um 21 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

**STADTFÜHRUNG**

**Pius Hägele führt durch die historische Innenstadt.** Kostenbeitrag: Erwachsene: vier Euro, Kinder zwei Euro  
Samstag, 9. Mai | 14.30 Uhr  
Treffpunkt: Vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

**THEATER DER STADT AALEN**

Samstag, 09.05.2015 – 20 Uhr – Premiere  
**Kebab Connection**  
Von Anno Saul nach Fathi Akin  
Bürgertheater  
Wi.Z

Samstag, 09.05.2015 – 20:30 Uhr  
**Liebesgeschichten**  
Französischer Liederabend  
ODEON E-Werk Göppingen

Sonntag, 10.05.2015 – 18 Uhr – Premiere  
**Höhenrauschen**  
Von Lisa McGee  
Deutschsprachige Erstaufführung  
Spielclub 2  
Für Menschen ab 13 Jahren  
Altes Rathaus

Dienstag, 12.05.2015 – 19 Uhr  
**Höhenrauschen**  
Von Lisa McGee  
Deutschsprachige Erstaufführung  
Spielclub 2  
Für Menschen ab 13 Jahren  
Altes Rathaus

Mittwoch, 13.05.2015 – 19 Uhr –  
**Zum letzten Mal**  
**Wir alle für immer zusammen**  
Von Guus Kuijer  
Für Menschen ab 9 Jahren  
Wi.Z

Samstag, 09.05.2015  
**Tag der offenen Tür**  
Musikschule Aalen  
Musikschulfest  
von 14:00 bis 17:00 Uhr  
Mit viel Musik und Schnupperstunden

**IMPRESSUM**

**Herausgeber**  
Aalen – Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefon: (07361) 52-1122  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

# Erfolgreiches Aalener Integrationsprojekt „Azubi statt ungelernt“ wird fortgeführt.

Das erfolgreiche Aalener Migranten-Projekt „Azubi statt ungelernt“ findet seine Fortsetzung! Diese positive Nachricht durfte Oberbürgermeister Thilo Rentschler jetzt vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg entgegennehmen. Das 2012 in Aalen gestartete Projekt mit dem Ziel, mehr jugendliche Migrantinnen und Migranten in eine qualifizierte Berufsausbildung zu bringen, hat sich bewährt. Nun gibt es eine Fortsetzung um weitere drei Jahre bis zum April 2018. Hierfür erhält die Stadt Aalen einen Zuschuss aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und vom Land Baden-Württemberg in Höhe von 232.000 €. Aus eigenen Mitteln steuert die Stadt noch 77.000 € bei.

Als einzige Kommune landesweit hat sich die Stadt Aalen vor 4 Jahren um finanzielle Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds bemüht und die Chance ergriffen, ein nachhaltiges Integrationsprojekt für Jugendliche mit Migrationshintergrund zu starten. Das Aalener Modell hat seinen Schwerpunkt bei der Elternarbeit. Um mehr junge Migrantinnen und Migranten in eine berufliche Ausbildung zu bringen, sollen in erster Linie deren engste Vertrauenspersonen, die Eltern, von den Vorteilen einer qualifizierten Ausbildung überzeugt werden.

Mit Projektstart wurden zwei städtische „Ausbildungswerber“ angestellt. Julia Wilhelm, von Beruf Pädagogin, ist für russischstämmige Familien die Ansprechpartnerin. Muammer Ermis, Betriebswirt, kümmert sich vorwiegend um türkische Jugendliche und deren Eltern. Mit ihrem großen Engagement und ihrer verständnisvollen und von großer Sachkunde geprägten Arbeit, haben sich die beiden Hauptakteure des Integrationsprojektes insbesondere innerhalb der „Community“ ein hohes Maß an Vertrauen und viel Anerkennung erworben. Das Beratungsangebot hat zwischenzeitlich einen großen Bekanntheitsgrad, sowohl bei Betroffenen, als auch in entsprechenden Integrationsforen und Treffpunkten. Vor allem die muttersprachliche Begleitung der Familien bei der richtigen Berufsfindung, ist einer der Gründe für den großen Erfolg der Ausbildungswerber. Je nach Wunsch besuchen die Berater die Klienten zu Hause oder machen einen Termin in ihrem Büro im Wi.Z. in der Ulmer

Straße, um über Berufswahl, Bewerbungsverfahren, mögliche Ausbildungsbetriebe und Ausbildungsverträge zu informieren. Gerne helfen Julia Wilhelm und Muammer Ermis auch ganz konkret beim Schreiben der Bewerbung oder beim Training für ein Vorstellungsgespräch. Die Arbeit der Beratungsstelle wird koordiniert von Uta Steybe, Fachkraft für Chancengleichheit und demografischen Wandel bei der Stadt Aalen. „Wir konnten seit 2012 fast 60 Jugendliche in ein Ausbildungsverhältnis vermitteln, dazu kommen noch intensive Beratungs- und Betreuungstermine mit Eltern und weiteren Bezugspersonen“, berichtet Uta Steybe.

Die Erfolgsgeschichte des Aalener Projektes „Azubi statt ungelernt“ hat auch in Stuttgart und Brüssel überzeugt und so freut sich Aalen über die Fortsetzung der Ausbildungs-Initiative bis 2018 unter dem neuen Projekt-Titel „Der Weg zum Erfolg.“ „Ich freue mich sehr, dass diese beispielhafte Aalener Initiative entsprechenden Nachhall beim Land und in Brüssel gefunden hat, das ist eine weitere Bestätigung für unser erfolgreiches Modell. Es ist schön, dass unsere Projektarbeit nun eine Konkretisierung erhält und damit unser Angebot noch stärker verfestigt werden kann. Das ist ein weiterer wichtiger Baustein für unsere gute Integrationsarbeit in Aalen“, sagte Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Auch unter der neuen Projektbezeichnung „Der Weg zum Erfolg“ will das Aalener Beraterteam die bewährte Elternarbeit fortsetzen. Beide Beschäftigte werden für weitere drei Jahre im Projekt tätig sein.

**KLEINKUNST-TREFF 2014/2015**

## Verrückt in die Zukunft

Finale der Kleinkunst-Saison mit Tobias Mann



Foto: Tobias Mann

Zum Abschluss der Kleinkunst-Saison 2014/15 kommt Tobias Mann am Dienstag, 12. Mai 2015 in die Aalener Stadthalle. Obwohl die globalen Ressourcen immer knapper werden, weigert sich Mann auch in seinem neuen Programm „Verrückt in die Zukunft“ standhaft, Energie zu sparen. Gekonnt verbindet er Kabarett und Comedy zu einer turbulenten Show. Um 20 Uhr in der Aalener Stadthalle.

Deutschlands wohl flinkster Komiker rast im Schweinsgalopp und mit Gitarre, Klavier und Mundwerk durch den Irrgarten der Informationsgesellschaft. Die Situation ist hoffnungslos, aber irre komisch: Wir ballern uns via World Wide Web das Hirn mit dem Wissen der Welt voll und können uns anschließend die PIN Nummer der EC-Karte nicht mehr merken. Aber wozu auch? Um Geld abzuheben, das morgen schon nichts mehr wert ist? Wie kann man die Zukunft retten? Optimistische Eltern möchten ihren Nachwuchs mit Hilfe von pädagogisch wertvollem Spielzeug zu verantwortungsvollen Menschen erziehen und müssen schockiert erkennen, dass die lieben Kleinen das alte Holzgewehr von Opas Speicher offenbar doch viel faszinierender finden. Päpste sind mit ihrem Latein am Ende, Propheten füh-

len sich missverstanden und selbst moderne Gurus wie Unternehmensberater und Work-Life-Balance-Trainer rufen ratlos aus: „Was ist los mit Gottes (Er-)schöpfung?“ Obendrein sitzt manch überforderter Politiker ohne es zu wissen im Glashaus und ist dann überrascht, wenn gläserne Bürger mit Steinen werfen. Kurzum: Der Untergang des Abendlandes ist beschlossene Sache – also widmet sich Mann der Apokalypse mit extrem guter Laune und spitzbübischem Charme. Er lässt einen wahren Pointenhagel auf das Publikum niedergehen, wenn er von seiner Suche nach fair gehandelten Boxershorts berichtet, innenpolitische Lehren aus dem Alltag afrikanischer Erdmännchen zieht oder heitere Lieder über das Ende der Welt zum Besten gibt. Der diesjährige Gewinner des Salzburger Stiers ist „geniale Personifikation aus knallhartem Gesellschaftskritiker, Rächer der Politikverdrossenen und strahlendem Comedian“, schreibt die Passauer Neue Presse. Manns „atemberaubendes Hochgeschwindigkeitskabarett“ (Memminger Zeitung) muss man erleben!

Karten sind in der Tourist-Information Aalen, Tel: 07361 522358 oder über [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erhältlich.

**LOKALE AGENDA**

## Aktuelles aus der Aalener Lokalen Agenda 21

Das 34. Agenda-Parlament stand ganz im Zeichen der Bürgerbeteiligung.



Schon in seiner Begrüßung betonte Oberbürgermeister Rentschler die Wichtigkeit von Bürgerbeteiligung. Neben der wichtigen Arbeit der vielen Ortschafts- und Gemeinderäte sei für ihn die lokale Agenda 21 ein gutes Beispiel gelungenen bürgerschaftlichen Engagements. „Sie sind nicht immer gegen etwas, sondern für etwas – nämlich die zukunftsorientierten Themen Ihrer Agendaprojektgruppen“. Er warb auch dafür sich aktiv an den neuen Formen der Bürgerbeteiligung in den Wohnquartieren (z.B. Stadt oval, Pelzwasen/Zebert) zu beteiligen.

Der Oberbürgermeister von Neckarsulm, Joachim Scholz, ging in seinem Impulsreferat auf die Strukturen und Vorteile einer frühen Bürgerbeteiligung ein. Auch er war von der kontinuierlichen Arbeit der Lokalen Agenda 21 in Aalen begeistert: „18 Jahre sind schon ein herausragendes Beispiel“. Sein persönliches Schlüsselerlebnis zur Bürgerbeteiligung war die Flächenennutzungsplanung in Neckarsulm, bei der die Bürger frühzeitig ihre Vorstellungen einbringen konnten. Auch wenn klar sei, dass die „Entscheidung und Verantwortung letztlich beim Gemeinderat bleibt“, steigert die frühe Bürgerbeteiligung die Akzeptanz der dann gemeinsam erarbeiteten Pläne. Damit Ideen aber nicht zerredet werden und eine gute Entscheidungsgrundlage geschaffen werden kann, braucht es aus Sicht von OB Scholz aber auch weiterhin die Möglichkeit zur nichtöffentlichen Vorberatung bestimmter Themen in den gewählten Gremien.

In einer anschließenden regen Diskussion wurden Argumente ausgetauscht und Agendarat Klaus Köhle regte die Gründung einer „Agendagruppe Bürgerbeteiligung“ in Aalen an. Erste Interessierte fanden sich bereits an dem Abend und wer hier Interesse zur Mitarbeit hat, darf sich gerne an Herrn Köhle (Tel. 07361/812168) oder das Agendabüro ([agenda21@aalen.de](mailto:agenda21@aalen.de)) wenden.

Im anschließenden Bericht zur Aalener Lokalen Agenda ging Prof. Holzbaur vor allem auf das Ende der UN-Dekade und den Beginn des Weltaktionsprogramms Bildung

für nachhaltige Entwicklung (BNE) ein. Er lud die Aktiven ein, sich an den Aktionstagen des Landes zu beteiligen. Gruppen können sich mit eigenen Aktionen unter [www.nachhaltigkeitstage-bw.de](http://www.nachhaltigkeitstage-bw.de) anmelden oder an bereits geplanten Aktionen teilnehmen. Außerdem lud er die Agendaaktivisten und die Bürgerschaft zu einem Workshop der Hochschule Aalen am 11.5.2015 ein, an dem Anregungen für ein Projekt zum Thema „Zukunftsstadt erleben und gestalten“ aus der Bürgerschaft und Verwaltung gesammelt werden sollen. Die Hochschule wird sich um ein Forschungsprojekt bewerben, in dem die Erfolgsfaktoren der Agenda und der Nachhaltigkeit und die Prozesse der gemeinsamen Gestaltung der Zukunft durch Bürger, Verwaltung, Gemeinderat und Hochschule erforscht werden sollen. „Die Hochschule Aalen hat trotz der starken Konkurrenz auch aufgrund der seitherigen guten Kooperation mit der Stadt und der Lokalen Agenda gute Chancen auf ein Stück des 8-Mio-€-Kuchens“.

Auch in den anschließenden Berichten der Agendagruppen „Umweltfreundlich mobil“, „Aalen-Barrierfrei“, „Tauschring Aalen“ und „Eine Welt“ war das starke bürgerschaftliche Engagement der hier aktiven Mitglieder aber auch die teilweise Enttäuschung über langsame Verwaltungsprozesse zu spüren. Oberbürgermeister Rentschler bat hier um Verständnis, forderte die Gruppen aber auf, gerade hier die „Finger in die Wunde zu legen und am Ball zu bleiben“.

Die Projektgruppen haben noch auf folgende anstehenden Termine hingewiesen: Der Tauschring Aalen veranstaltet wieder einen Warenversenktag am 8. und 9. Mai 2015 (Warenannahme am Freitag 14 bis 17.30 Uhr und Warenabholung am Samstag, 9 bis 13 Uhr). Die Gruppe Aalen-Barrierfrei organisiert federführend mit anderen Gruppen für betroffene Senioren ein Rollatortraining am 3. Juni 2015 in der Festhalle Unterkochen.

Für beide Veranstaltungen gibt es noch separate Pressemitteilungen, in denen Details zu der jeweiligen Veranstaltung mitgeteilt werden.

## OB Rentschler ehrt über 100 Mehrfachblutspender

Blutspenderehrung im Aalener Rathaus



Einen Rekordhalter beim Blutspenden konnten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und DRK-Kreisvorsitzender Erster Bürgermeister a.D. Dr. Eberhard Schwerdtner am Montag, 28.4. im Aalener Rathaus ehren: 125 Mal hatte Alfons Anstenberger aus Aalen-Treppach bereits Blut gespendet. „Das ist wahrhaftig Dienst am Nächsten“, lobte der OB bei der Übergabe der Urkunde und Ehrennadel sowie eines Geschenkcorbes.

Mit Angstenberger wurden weitere 112 Mehrfachblutspender geehrt. „Gottseidank, gibt es noch viele Menschen, die mehrmals im Jahr ihr Blut für andere geben“, sagte der OB, denn die insgesamt Zahl der Blutspender sei im Vergleich zum Vorjahr leider zurückgegangen. Im vergangenen Jahr seien es deutlich mehr gewesen. „Deswegen ist es besonders wichtig, dass Sie weitere Spenderinnen und Spender gewinnen können, wir brauchen dringend für viele Operationen nach Unfällen und schweren Erkrankungen Bluttransfusionen“, appellierte der OB an die Öffentlichkeit.

Erster Bürgermeister a. D. Dr. Schwerdtner dankte für diesen Dienst am Nächsten und lobte das vorbildliche Engagement aller Blutspenderinnen und Spender. Gemeinsam mit OB Rentschler, der Urkunden und Nadeln überreichte, gratulierte er allen Jubilaren mit einem persönlichen Händedruck: 125 Spenden: Alfons Anstenberger



## MUSIKSCHULE DER STADT AALEN

## Tag der offenen Tür der Musikschule

Der diesjährige Tag der offenen Tür der Musikschule Aalen findet am Samstag, 9. Mai 2015 von 14 bis 17 Uhr statt.

Wie in den letzten Jahren bietet die städtische Einrichtung ein buntes Programm rund um das Thema Musikschule an. Zum Programm gehört ein Konzert mit den Bläser-, Streicher- und Blockflötenklassen und den Ensembles der Musikschule. Gleichzeitig ist es allen interessierten Besuchern möglich, auf allen Instrumenten eine Schnupperstunde zu bekommen oder ein persönliches Beratungsgespräch mit einem Mitarbeiter der Musikschule zu führen. Der

Förderverein der Musikschule sorgt für das leibliche Wohl. Der Tag der offenen Tür der Musikschule Aalen erfreut sich in der Stadt einer großen Beliebtheit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen über den Tag der offenen Tür sind bei Ralf Eisler, Musikschule Aalen, Telefon: 07361 52-49 610 oder musikschule@aalen.de erhältlich.

## Stellvertretender Leiter Musikschule der Stadt Aalen gewählt

In seiner Sitzung am 22. April 2015 hat der Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss der Stadt Aalen Christoph Wegel zum stellvertretenden Leiter der Musikschule der Stadt Aalen gewählt.

Der Musikpädagoge ist 1973 geboren und wohnt in Aalen. Nach einer Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik in Krumbach, schloss sich ein Lehramtsstudium an der Hochschule in Würzburg an. Nach Jahren der freiberuflichen Tätigkeit ist er seit 2011 als Lehrkraft für Klarinette und Saxophon bei der Aalener Musikschule tätig, des weiteren hat er die Leitung mehrerer Bläserklassen, u.a. an der Reinhard von König Schule Fachsenfeld, übernommen. Chris Wegel ist Dirigent mehrerer Chöre und Orchester, seit 1998 leitet er den Musikverein Fachsenfeld und steht dem Chor „Sängerlust Treppach“ vor. Wegel wird sich u.a. um die Koordination der Schüler-Anmeldungen und der Unter-

Christoph Wegel



richtspläne kümmern. Er vertritt den Schulleiter Ralf Eisler in dessen Abwesenheit. Chris Wegel wird sich im pädagogischen Bereich vorwiegend der Inklusionsarbeit widmen. Das Datum des Dienstantritts ist voraussichtlich zu Beginn des neuen Schuljahres im September 2015.

## Muttertagskonzert des Städtischen Orchesters

Am Sonntag, 10. Mai 2015 um 15 Uhr findet das Muttertagskonzert auf dem Aalener Marktplatz statt.

Unter der Leitung von Dirigent Alfred Sutter wird die Detektivin „Miss Marple“ ermittelt, Melodien von „Simon and Garfunkel“ er-

klingen, die Killergirls aus „Chicago“ für Musicalatmosphäre sorgen und zum „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß darf geschunkelt werden.

Das Städtische Orchester Aalen freut sich auf Ihren Besuch.

## Architektenbüros für den Wettbewerb Kulturbahnhof ausgelost

Christine Wede, Mitarbeiterin im Planungsamt der Stadt Aalen, war die Glücksfrau am 28. April und kostete die zehn weiteren Teilnehmer am Wettbewerb für die Gestaltung der Aalener Kulturbahnhofs aus.

Das Herzstück des neuen Aalener Quartiers „Stadtoval“ soll der neue Kulturbahnhof im ehemaligen Bahnausbesserungswerk werden. Das historische Gebäude soll zum Kulturzentrum ausgebaut werden.

Die Stadt Aalen hat einen europaweiten nicht-offenen Realisierungswettbewerb ausgeschrieben. 15 Architekten werden zur Teilnahme an dem Wettbewerb zugelassen, davon wurden fünf vorab ausgewählt. Interessierte Architekten konnten sich bis zum 23. April – 16 Uhr für die Teilnahme bewerben. Insgesamt waren 160 Bewerbungen eingegangen. Davon 27 aus dem europäischen Ausland.

Die Auslosung erfolgte in Anwesenheit der Verwaltungsspitze: Oberbürgermeister Thilo Heim-Wenzler, Baubürgermeister Jutta Heim-Wenzler und Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher beobachteten die Ziehung.

Folgende 10 Teilnehmer wurden durch das Los ermittelt:

- Studioinges Architektur und Städtebau, Berlin
- MGF Architekten, Stuttgart
- Lehmann Architekten, Offenburg
- Gies Architekten, Freiburg
- Schuster Architekten, Düsseldorf
- Weinbrenner.single.arabzadeh.architektenwerkgemeinschaft PartG, Nürtingen
- Code Unique Arch., Dresden
- Scheidt Kasprusch Arch., Berlin
- Henn GmbH, München
- Arge(plural) Arch., Stuttgart

Des weiteren wurden noch fünf Ersatzteilnehmer ausgelost, falls einer der ersten zehn Bewerber ausfallen sollte.

## VORAB GESETZTE TEILNEHMERBÜROS

Bereits vorab hatte der Gemeinderat die Büros



- Ackermann + Raff, Stuttgart
- Delugan Meissl, Wien
- isin architekten Generalplaner Projekt GmbH
- LRO Lederer Ragnarsdottir Oei GmbH+Co KG
- ARGE Liebel/Architekten, Aalen und Haas Cook Zemmrich Studio 2050, Stuttgart

zur Teilnahme bestimmt.

„Es liegt nun alles in der der Hand der 15 Teilnehmer.“ meinte der OB und verwies auf den mit Spannung zu erwartenden weiteren Verlauf des Verfahrens. „Es ist schön, wenn wir für die Musikschule, das Theater und viele andere Nutzer eine neue Heimat schaffen können. Wir haben es geschafft, ohne Denkverbot mit dem Thema durchzustarten.“

Am 19. Mai sind alle Teilnehmer zu einem Kolloquium in das Rathaus eingeladen, um sich über die Details ihrer Entwurfsarbeit zu informieren und das Gelände in Augenschein nehmen zu können.

Im neuen Gebäude sollen neben dem Theater der Stadt Aalen die städtische Musikschule, das Kino am Kocher und die Spiel- und Theaterwerkstatt Ostalb e.V. eine neue Heimat finden. Darüber hinaus sollen Vereine die Möglichkeit zur Nutzung der Räumlichkeiten für ihre Versammlungen und Veranstaltungen erhalten. Eine leistungsfähige Gastronomie ist ebenfalls vorgesehen.

## „Kinder müssen Platz zum Spielen haben“

## OB Rentschler übergibt Bolzplatz im Tännich

Nicht nur die Kinder strahlen angesichts des neu erstellten Bolzplatzes an der Heinrich-Rieger-Straße, sondern auch deren Eltern freuen sich über diese tolle Angebot, lobte der Oberbürgermeister diese außergewöhnliche Baumaßnahme der städtischen Wohnungsbaugesellschaft.

Rund 70.000 € hatte der insgesamt rund 880 m<sup>2</sup> große Platz gekostet, der insbesondere für die Kinder entlang der Friedrichstraße erstellt wurde. „Viele Kinder und Jugendliche werden hier optimale Bedingungen für jede Art von Ballsport haben“, erklärte der OB, da die Anlage wirklich sehr gelungen sei. Der OB dankte ganz Besonders den Geschäftsführern der Wasseraalener Löwenbrauerei, die sofort bereit gewesen seien, dieses Projekt zu unterstützen, indem sie das Grundstück zur Verfügung stellten.

„Wir wollten ein Zeichen für das Quartier setzen und vor allem den Kindern eine Perspektive geben, auch solche Einrichtungen sind für ein Wohnquartier wichtig“, betonte der OB und verwies auf das ähnliche Engagement der Wohnungsbau im Quartier Röttenberg.

Der Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen, Robert Ihl, berichtete, dass die Idee für den Bolzplatz im „Friddy“ geboren sei. Dort unterhält die Wohnungsbau einen Anwohner-Treff unter der Leitung von Fatma Oguz, der sich sehr bewährt habe. „Fatma Oguz haben wir es vor allem zu verdanken, dass wir uns Gedanken über ein Spielplatzangebot für die Kinder des Quartiers Friedrichstraße gemacht haben“, erzählte Ihl bei der Eröffnung. Auch die Aufsichtsräte der Wohnungsbau seien sofort von der Idee begeistert gewesen, denn dieses Engagement passe hervorragend zum Image der Wohnungsbau.

Auch er dankte Geschäftsführer Ralf Löffler von der Wasseraalener Löwenbrauerei für die gute Zusammenarbeit und auch den Anwohnern im Tännich für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Architekt Alexander Kolb lobte den reibungslosen Bauverlauf und überraschte Fatma Oguz mit einem großen Sack voller Fußballer. Unterstützt hatte diese Aktion auch die Firma Decathlon.

## OB Rentschler trifft sich mit Kultusminister Andreas Stoch an der Kocherburgschule Unterkochen

Kultusminister Andreas Stoch stattete am Montag, 27. April 2015 der Kocherburgschule in Unterkochen einen Besuch ab, um sich über die Angebote an einer der drei künftigen Gemeinschaftsschulen zu informieren. Schulleiterin Anita Stark begrüßte den Minister und weitere Ehrengäste darunter Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Schulbürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher und Ortsvorsteherin Heidi Matzik. Oberbürgermeister Thilo Rentschler nutzte die Gelegenheit, um mit dem Minister über die aktuelle Aalener Schulentwicklung zu sprechen. Insbesondere konnte er dem Minister über die Erfahrungen der Stadt Aalen bei der Einrichtung der Jagsttaleschule berichten. Hier ist Aalen bekanntlich landesweit vorn.

Die Schülerinnen und Schüler der Kocherburgschule hatten sich eingehend auf den Besuch vorbereitet und der Minister nahm sich viel Zeit, um die Fragen der Schüler, Lehrer und Eltern zu beantworten.

Für ihn habe die neue Gemeinschaftsschule den Vorteil, dass jeder Schüler/jede Schülerin – unabhängig von der Vorbildung, der Herkunft und der persönlichen Begabung – die optimale Förderung erhalten, um so den bestmöglichen Abschluss zu erreichen.

Gemeinsam mit Ortsvorsteherin Heidi Matzik und der Schulleiterin Anita Stark, informierte Rentschler den Minister über die aktuelle Aalener Debatte zur Einführung der Ganztagesgrundschule. „Hier sehen wir



v.l.n.r. Ortsvorsteherin der Unterkochen Heidi Matzik, Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher, Karl Maier, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Kultusminister Andreas Stoch.

beim Land als Initiator dieses besonderen Betreuungsangebotes noch den einen Bedarf zur Nachjustierung“, sagte der OB.

In Aalen seien nun über 200 Kinder neu in der Ganztagesgrundschulbetreuung, doch wünschten sich viele Eltern mehr Flexibilität bei diesem Modell, so der OB. „In Aalen sind wir sehr gut gestartet, und wir können nun vielen Familien eine qualifizierte Betreuung ihrer Kinder anbieten“, berichtete er. Minister Stoch nahm die Aalener Anregungen und Vorschläge gerne auf und versprach eine entsprechende Prüfung im Ministerium.

Am Termin nahmen auch Vertreter der Bildungspartner der Kocherburgschule teil, die Unterkochener Firmen RUD, Munksjö und Palm.

## GALERIE IM RATHAUS AALEN

## 11. Kunstpreis der VR-Bank Aalen



Peter Riek Auf-Zeichnung und „Kunst von besonderen Menschen“. 1. Inklusionspreis der VR-Bank und der Stadt Aalen an die „Künstler aus Stetten“ sowie die Jagsttaleschule Westhausen

ERÖFFNUNG: SONNTAG, 10. MAI 2015 UM 11 UHR – AUSSTELLUNGSDAUER: 10. MAI BIS 12. JULI 2015

Der 11. Preisträger des Kunstpreises der VR-Bank Aalen, Peter Riek, lebt und arbeitet in Heilbronn. Die Jury überzeugte er durch Zeichnungen, die eine eindringliche Sprache führen: Abstrakte organische Formen und die klare, einfache Linienführung vermitteln eine große sinnliche Präsenz. Es

sind Arbeiten aber nicht ausschließlich auf Papier, sondern breiten sich auf Wänden und Straßen aus, nutzen Holz und Leinwand, wuchern in den Raum hinein. Barbara Auer M.A., Direktorin des Kunstvereins Ludwigshafen wird im Gespräch mit dem Künstler einige Aspekte seines künstlerischen Schaffens beleuchten.

Farbe und Natur sind die verbindenden Komponenten der vielfältigen und individuell höchst unterschiedlichen Schöpfungen der „Künstler aus Stetten“ und der Jagsttaleschule Westhausen.

Mit dem Inklusionspreis, der erstmalig gemeinsam von der VR-Bank und der Stadt Aalen vergeben wird, werden drei Projekte der Jagsttaleschule in Westhausen ausgezeichnet und die „Künstler aus Stetten“, der Werkstatt der Diakonie Stetten, die in der Ausstellung durch sechs Künstler vertreten sind. Kraftvoll in den Farben, in eigenwilliger abstrakter bis figürlicher Handschrift, zeigt die Ausstellung sehr ausdrucksstarke, krea-

## VOLKSHOCHSCHULE

Mittwoch, 06.05.2015

Vortrag: Runder Tisch oder Gerichtsverfahren? Mediation als Chance zur Konfliktlösung (Ute Fallscheer) | 19:00 Uhr, Torhaus

Info-Veranstaltung: „Ein Schuljahr im Ausland“ Interkultureller Schüleraustausch gefördert durch regionale Stipendien (vhs + AFS Internationales Stipendien e.V. + UmWeltHaus) 19:00 Uhr, Torhaus

Donnerstag, 07.05.2015

Kurs: Crypto-Party Verschlüsselung & Internetsicherheit für Anfänger und Fortgeschrittene (Prof. Dr. Christoph Karg) vhs + Hochschule Aalen 19:00 Uhr, Torhaus

Freitag, 08.05.2015

Informationstermin zum Nähwochenende (Erika Schnee) – 18:00 Uhr, Wasseralfingen, Bürgerhaus

Sonntag, 10.05.2015

Sonntagvorlesung: Schlaganfall – was ist im Notfall zu tun? (Dr. Eric Jüttler) vhs + Ostalbklinikum – 11:00 Uhr, Torhaus

Exkursion: Picknick auf der Muttertagers-

wiese (Carl-Heinz Rieger, der Wietacher) vhs + BUND Ostwürttemberg + Naturschutzgruppe Vorderes Härtsfeld 11:00 Uhr, Naturschutzzentrum Ebnat, Zufahrt 50 m hinter Feuerwehrhaus

Montag, 11.05.2015

Vortrag: Entwicklungspsychologie – Menschliches Erleben und Verhalten vom Säugling bis ins hohe Alter (Prof. Dr. Daniel Zimprich) vhs + Hochschule Aalen + Kulturamt der Stadt Aalen- 18:30 Uhr, Audimax der Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Unser Frühjahrsprogramm finden Sie auch im Internet unter: [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) Onlineanmeldungen (außer zu Vorträgen) sind hier jederzeit möglich.

## STADTBIBLIOTHEK

## Bücherzwerge in der Stadtbibliothek

Erneut treffen sich die „Bücherzwerge“ am Mittwoch, 13. Mai 2015 um 9.30 und 10 Uhr in der Kinderbibliothek im Torhaus.

Lieder singen, Reime hören und sprechen, ein Bilderbuch betrachten, lustige Bewegungsspiele kennen lernen. Die Lust an der Sprache wird geweckt und die Freude an Worten spielerisch bis deckt.

Für Kinder von ein bis vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Der Eintritt ist frei.

Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2590 bei Margrit Baumann erforderlich.

## Geschichten- und Bastelkiste in der Stadtbibliothek Aalen

Die Stadtbibliothek lädt am 7. Mai 2015 um 15 Uhr zur Geschichten- und Bastelkiste in der Kinderbibliothek im Torhaus ein.

Im Bilderbuch „... das verspreche ich dir“ geht es um das Murmeltier Bruno, der nach dem Winterschlaf eine wunderschöne Blume entdeckt und mit ihr Freundschaft schließt. Im Anschluss wird ein Löwenzahn gebastelt.

Der Eintritt ist frei, Kinder ab 5 Jahren sind eingeladen.

tive Bilder und Objekte. „Kunst von besonderen Menschen“, zeigt häufig eine geradezu kindlich-freie Unbefangenheit – im besten Sinne des Wortes.

Dr. Sabina Heilig, Vorsitzende des Kunstvereins Nördlingen und Jurymitglied, wird kenntnisreich in die „Kunst für besondere Menschen“ einführen.

Musikalisch erfreuen dürfen sich die Gäste auf das Duo Philip Braun und Roman Spilek (Gesang und Gitarre).

Die Rathaustiefgarage ist geöffnet.

## Öffnungszeiten

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Montag bis Mittwoch von 8.30 bis 16 Uhr  
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr  
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr  
Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr  
Informationen sind erhältlich beim Amt für Kultur und Tourismus der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: [kunst@aalen.de](mailto:kunst@aalen.de)



**GRUNDSTEUER**

**Grundsteuer und Gewerbesteuer**

**GRUNDSTEUER**

Am 15. Mai 2015 ist die Vorauszahlungsrate auf die Grundsteuer für das 2. Quartal 2015 fällig. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den ersten folgenden Werktag. Den Grundsteuerbetrag entnehmen Sie bitte aus dem zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheid. Dieser Grundsteuerbescheid gilt so lange, bis er durch einen neuen Bescheid ersetzt wird.

Für die Grundsteuer wird nicht jedes Jahr ein neuer Grundsteuerbescheid zugestellt. Ein schriftlicher Bescheid wird nur bei einer Änderung z. B. im Steuerbetrag oder bei einem Eigentumswechsel, zugesandt.

**Bitte beachten Sie:**

Die Grundsteuer wird gemäß dem Stichsprinzip stets nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres

(1. Januar) festgesetzt. Wer am 1. Januar Eigentümer und damit Grundsteuerschuldner ist, schuldet die gesamte Jahressteuer und muss für die rechtzeitige und vollständige Entrichtung der Grundsteuer sorgen. Abweichende privatrechtliche Vereinbarungen über die Entrichtung der Steuer, die zwischen Verkäufer und Erwerber getroffen werden, haben auf die Steuerschuldnerschaft des Verkäufers keinen Einfluss.

**GEWERBESTEUER**

Die Vorauszahlungsbeträge auf die Gewerbesteuer ergeben sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid, den die Steuerabteilung der Stadt Aalen an die Gewerbesteuerpflichtigen verschickt hat.

Die Steuern müssen bis zum **Freitag, 15. Mai 2015** auf einem Konto der Stadtkasse Aalen gutgeschrieben sein.

**Achtung!** Die Zahlung per Scheck gilt jedoch erst **3 Tage nach dem Tag des Eingangs** bei der Stadtkasse als geleistet (Eingangsstempel ist maßgebend). Schecks müssen daher bis spätestens 12. Mai 2015 bei der Stadtkasse eingegangen sein.

Bei Kunden, die sich am SEPA-Lastschriftverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die fristgerechte Abbuchung der fälligen Beträge vom angegebenen Giro- oder Postscheckkonto.

**Säumniszuschläge und Mahngebühren**

Die Stadtkasse ist bei verspätetem Zahlungseingang verpflichtet, Säumniszuschläge und Mahngebühren nach der Abgabenordnung wie folgt zu berechnen:  
Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefangenen Monat ein Prozent des auf 50 Euro nach unten abgerundeten Betrages, die Mahngebühr 0,5 Prozent des Mahnbetrags, mindestens vier Euro, höchstens jedoch 75 Euro.

Die Angabe des Kassenzeichens ist unbedingt erforderlich. Dadurch lassen sich Rückfragen und Missverständnisse vermeiden.

Bei Abbuchung durch die Stadtkasse entfällt das Überwachen von Zahlungsterminen, die Überweisung und gleichzeitig werden Mahngebühren und Säumniszuschläge für verspätete Zahlungen vermieden.

Deshalb empfiehlt die Stadtkasse – falls noch nicht geschehen – der Stadt Aalen ein **SEPA-Lastschriftmandat** zu erteilen. Selbstverständlich ist ein Widerruf des Mandats jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

Vordrucke für **SEPA-Lastschriftmandate** sind telefonisch unter Telefon: 07361 52-1035 oder 52-1085, über die E-Mail-Adresse [Stadtkasse@Aalen.de](mailto:Stadtkasse@Aalen.de) oder im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) erhältlich.

**ZU VERSCHENKEN**

**SCHRAG Öldruckanlage.** Tel. 07366 6953; Chicco Babywippe gebraucht, Rückenlehne einhändig verstellbar/feststellbar, 3-Punkt-Gurt, Tragriemen, Schaukel-funktion, zusammenklappbar; Telefon 07361 812623

**Sony Fernseher** Bildschirmdiagonale 35 cm, Tevion DVD Player, Deckeneinbauleuchte Firma Richter Slim Panel Telefon 07366 7590;

**Elektrische Zahnbürste „Braun“**, Telefon 07361 71568;

**Rutsche**, blau, zum Anbau an Kletterturm, Länge: 2,80 m, Telefon: 07361 558376;

**Massivplatte**, ca. 2 x 1 m, z.B. für Eisenbahn, Telefon: 07361 931745;

**Antike Nähmaschine** von „Anker“, Telefon: 07361 41427;

**Aquarium**, 60 Liter, komplett + evtl. Unterschrank aus Buche, Telefon: 07361 89792 ab 18 Uhr

**Neuer Mitarbeiter im feuerwehr-technischen Dienst stellt sich vor**

Im Rahmen der Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses, am 22. April 2015, stellte sich **Holger Patzelt**, der neue Mitarbeiter im feuerwehrtechnischen Dienst, den Stadträten vor.

Patzelt, Jahrgang 1976, lebt mit seiner Familie in Aalen. Nach einer Ausbildung zum Verwaltungsangestellten wechselte er 1996 zur Berufsfeuerwehr Stuttgart und begann dort eine Ausbildung zum mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. Im März 2015, nach dreijähriger Ausbildung, legte er mit Erfolg die Prüfung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst ab.

Patzelt ist seit frühester Jugend bei der Freiwilligen Feuerwehr Aalen engagiert. Für vier Jahre war er Abteilungskommandant der Feuerwehr Aalen, Abteilung Fachsenfeld. Seit 2012 ist er Zugführer bei der Abteilung Aalen.

Zu seinen Aufgaben gehören die Einsatzplanung- und Vorbereitung. Des Weiteren



Holger Patzelt

wird er sich um die Technik und die Beschaffung kümmern und für die Ausbildung zuständig sein. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Erstellung und Fortschreibung des städtischen Katastrophen- und Notfallplanes. Der Zeitpunkt des Dienstantrittes ist noch nicht bekannt.

**Das Freibad Spiesel in Aalen-Wasseralfingen öffnet am Samstag, 9. Mai 2015**

Die diesjährige Aalener Freibadsaison startet am **Samstag, 9. Mai 2015 um 9 Uhr** mit der **Öffnung des Freibades Spiesel in Aalen-Wasseralfingen**. Die Wetterprognosen sagen **stabiles Wetter mit Temperaturen bis zu 19°C vorher**.

Wie jedes Jahr war geplant, dass zum 1. Mai eines der großen Freibäder für den Start der Freibadsaison bereit steht. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage für das erste Mai-Wochenende – es waren Tageshöchsttemperaturen von 12 bis 14°C und kühle Nachttemperaturen von 4 bis 8°C gemeldet – haben sich die Stadtwerke entschlossen, nicht zum 1. Mai zu öffnen. Bei dieser Witterung hätte die zugesagte Wassertemperatur nicht garantiert werden können. Zudem ist energetisch und wirtschaftlich das dadurch notwendige starke Zuheizen nicht verantwortbar.

Zur offiziellen Saisonöffnung im Freibad Spiesel bieten die Stadtwerke Aalen und der Kioskpächter Heinrich Strobel ihren Bade-gästen wieder eine Begrüßungsaktion: Die ersten 200 Käufer einer Freibad-Saisonkarte erhalten am Samstag, 9. Mai 2015 im Frei-

bad Spiesel kostenlos ein Paar Weißwürste, eine Brezel und ein freies Getränk nach Wahl.

**Hierbei ist wichtig:**

- Energiekunden der Stadtwerke Aalen zahlen bei Vorlage ihrer Stadtwerke-Kundenkarte deutlich weniger für die Saisonkarte (natürlich auch für Einzelnintritte). Daher bitte die Kundenkarte nicht vergessen.
- Saisonkarten-Käufer ohne Stadtwerke-Kundenkarte benötigen beim Kauf ihrer Saisonkarte unbedingt ein Passbild.

Das Freibad Hirschbach in Aalen öffnet wetterabhängig zu einem späteren Zeitpunkt. Die Öffnung des ausschließlich über eine Solaranlage beheizten Freibades Unterrombach folgt, sobald die Sonneneinstrahlung vernünftige Wassertemperaturen ermöglicht.

Die drei Aalener Freibäder freuen sich auf eine lange und heiße Saison 2015, auf viele erlebnisreiche Badetage und viele Besucher.

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN**

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1339 | Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 12 Nr. 1 VOB/A aus:

**Friedhof Unterrombach, Hofherrnstr. 53/1, 73434 Aalen**

nachfolgendes Gewerk:

**Pos. 1 Flachdachabdichtung**

- ca. 230 qm Flachdachdemontagearbeiten  
Kies, Bitumenabdichtung, Wärmedämmung
- ca. 90 lfdm. Demontage Attikaabdeckungen
- ca. 230 qm Wärmedämmung  
3 Stück Notüberläufe
- ca. 230 qm Bitumenabdichtung 2-lagig  
3 Stück Tageslichtelemente (Lichtkuppeln)
- ca. 230 qm Bekiesung
- ca. 90 lfdm. Attikaverkleidung Titanzink
- ca. 9 lfdm. Wandanschluss

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 13 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

**Ausführungszeitraum:** KW 26-29/2015

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 344, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.

**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 19. Mai 2015, 10.15 Uhr; Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme, ab einer Auftragssumme von 250.000 Euro, Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50.000 Euro.

**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

**Ablauf- der Zuschlags- und Bindefrist:** Freitag, 19. Juni 2015

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: [tiefbauamt@aalen.de](mailto:tiefbauamt@aalen.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

**Sanierung der Limesstraße, 2. BA in Aalen-Oberrombach**

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können **ausschließlich** über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: **E74258772**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: [felix.hinske@subreport.de](mailto:felix.hinske@subreport.de)

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: [tiefbauamt@aalen.de](mailto:tiefbauamt@aalen.de) | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

**Endausbau BG Schießmauer, 1. BA in Aalen-Waldhausen**

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können **ausschließlich** über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: **E58457624**, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857838 bzw. E-Mail: [felix.hinske@subreport.de](mailto:felix.hinske@subreport.de)

**Volkshochschule Aalen e.V.** Tel.: 07361 9583-12  
**Geschäftsstelle** Fax: 0736 680306  
**Gmünder Straße 9** [wasella@vhs-aalen.de](mailto:wasella@vhs-aalen.de)  
**73430 Aalen** [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de)



sucht als Elternzeit-Vertretung zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf 2 Jahre **eine (Reise)bürokauffrau** im Rahmen einer Teilzeit-Beschäftigung (40 %)

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Die Bearbeitung des Programmbereichs VHS-Studienreisen:
  - Anforderung und Auswertung von Reiseangeboten der Veranstalter
  - Schriftverkehr mit Reisebüros und Kunden
  - Buchung von Hotels und Flügen
2. Die Unterstützung des VHS-Teams bei Organisation und Verwaltung der Deutsch-Integrationskurse
  - Schriftverkehr und Abrechnung mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Für diese Tätigkeit suchen wir eine Mitarbeiterin mit Berufserfahrung in einem Reisebüro und/oder in der Verwaltung. Fortgeschrittene EDV-Kenntnisse (besonders MS-Excel) werden vorausgesetzt.

Falls Sie Interesse haben bewerben Sie sich bitte **ausschließlich** per E-Mail bei der Volkshochschule Aalen, Herrn Dr. Jürgen Wasella: [wasella@vhs-aalen.de](mailto:wasella@vhs-aalen.de)

Wir sind ein erfolgreiches kommunales Unternehmen in der Region Ostwürttemberg und erbringen mit derzeit rund 320 Mitarbeitern Dienstleistungen in den Sparten Strom – Erdgas – Wärme – Wasser – Abwasser – Thermalbad – Hallenbad – Freibäder – Parkhäuser.

Für unsere **Abteilung Netzbetrieb** suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

**Monteur Stromnetze (w/m).**

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere Montagearbeiten im Mittel-, und Niederspannungsverteilungsnetz einschließlich Freileitungsarbeiten.

Als Bewerber (w/m) verfügen Sie über eine erfolgreich **abgeschlossene Ausbildung zum Elektriker Energie- und Gebäudetechnik bzw. Betriebstechnik, Elektroanlagenmonteur oder eine gleichwertige Qualifikation**. Aufgrund der Übernahme von Bereitschaftsdienst ist eine Wohnsitznahme in der näheren Umgebung von Aalen sowie Führerschein Klasse B erforderlich.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die **Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen**.

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter **Herr Ebert** unter Telefon **07361 952-244** gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.sw-aalen.de](http://www.sw-aalen.de)





ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |  
Telefon: 07361 52-1345 | Telefax: 07361 52-1922 | schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Neuanlagen und Erneuerungen von Elektroakustischen Anlagen in verschiedenen Schulen

**Grauleshofscheule, Humboldtstraße 20, 73431 Aalen**  
- Neuinstallation einer elektroakustischen Anlage  
- Lieferung und Installation einer elektroakustischen Anlage,  
- Lieferung und Installation von 1150 m FM Installationsleitung E30-E90,  
150m FM Installationsleitung, 24 Aufbaulautsprecher, 2 Stück Mikrofonsprechstellen,  
5 Druckknopfmelder.

**Greutschule, Parkstraße 14, 73430 Aalen**  
- Erneuerung einer elektroakustischen Anlage  
- Lieferung und Installation einer elektroakustischen Anlage,  
- Lieferung und Installation von 530m FM Installationsleitung E30-E90,  
2 Stück Mikrofonsprechstellen, 10 Druckknopfmelder.

**Talschule, Hofwiesenstraße 45-47, 73433 Aalen-Wasseralfingen**  
- Erneuerung einer elektroakustischen Anlage  
- Lieferung und Installation einer elektroakustischen Anlage,  
- Lieferung und Installation von 250m FM Installationsleitung E30-E90,  
2 Stück Mikrofonsprechstellen, 7 Druckknopfmelder.

**Entschädigung für Verdingungsunterlagen:** 43 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse. Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

**Ausführungszeitraum:** Montag, 27. Juli 2015 bis Freitag, 11. September 2015  
Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.  
Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 344, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

**Einreichung der Angebote:** Die Angebote sind an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 438, 73430 Aalen zu richten.  
**Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

**Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 26. Mai 2015, 10.40 Uhr; Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

**Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme bei einer Auftragssumme von über 50.000 Euro.

**Zahlungsbedingungen:** Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

**Ablauf- der Zuschlags- und Bindefrist:** Freitag, 26. Juni 2015

**Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße:** Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Ausschreibung der Stadtwerke Aalen GmbH

Am Mittwoch, 6. Mai 2015 erscheint im Internet unter [www.subreport.de](http://www.subreport.de) unter Eingabe der ELVIS-ID E36543469 und [www.sw-aalen.de](http://www.sw-aalen.de) folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:



Erneuerung Kanal, VL und NSP Strom in der Zillerrieser- und Danziger Straße in Aalen-Unterkochen, Kanal-, Tiefbau- und Kabelverlegearbeiten



Die Stadt Aalen sucht für die städtische Musikschule zu Beginn des Schuljahres 2015/2016

eine Lehrkraft für die Ballettabteilung Kennziffer 4415/1

in Teilzeit im Umfang von 13 bis 16 Unterrichtsstunden je Schulwoche.

Das Angebotsspektrum der Abteilung erstreckt sich von klassischem Ballett bis hin zu modern dance, Step-Tanz und anderen modernen Tanzformen für alle Altersgruppen vom Kleinkind ab drei Jahren bis zur Erwachsenen- und Seniorenarbeit.

Auch gibt es Inklusions-Angebote im Bereich Musik und Bewegung sowie misch-tänzerischer Unterricht im Kleinkindbereich.

Wir suchen eine Fachkraft mit abgeschlossener Sonderpädagogischer Ausbildung. Eine Sachausbildung im Bereich der Pädagogik bzw. Sonderpädagogischer und/oder im Bereich musisch-kreativer Unterricht für Kleinkinder ist von Vorteil. Außerdem verfügen Sie über fundierte berufliche Erfahrungen in den Bereichen Tanz und klassischer Tanz, wünschenswert sind darüber hinaus Erfahrungen im Bereich Sonderpädagogik mit Menschen mit Behinderungen.

Das vielseitige Aufgabenspektrum mit Kreativität und pädagogischer Kompetenz hohe Einsatzbereitschaft, künstlerische Kreativität und pädagogische Erfahrung sowie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Fachbereichen unserer Musikschule sowie zur Mitwirkung in Schulkooperationen.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 29. Mai 2015** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Musikschule, Ralf Eisler, unter der Telefonnummer 07361 5249610 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen und zur städtischen Musikschule sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) bzw. [www.musikschule-aalen.de](http://www.musikschule-aalen.de) zu finden.

Hilfe für Erdbebenopfer in Nepal – Hilfe für ein Kinderdorf

Nach dem schrecklichen Erdbeben am 25. April 2015 um 11:56 Uhr werden wir in ernsthafter Sorge um „unsere“ Kinder und Angestellte in unserem 2012 gebauten Kinderdorf. Alle 85 Kinder sind physisch wohl. Die Distrikthauptstadt Dhading Besi, die sich unterhalb des Kinderdorfes befindet, scheint es besonders hart getroffen zu haben. Unsere Projektinitiatoren Petra Pachner und Herwig Jantsch organisieren mit einem Unterstützerteam erste Hilfstransporte nach Nepal. Petra Pachner wird am 13. Mai 2015 gemeinsam mit dem Nepalesen Pawan Dhakal nach Nepal fliegen. Wir haben Kontakt zum Innenministerium und zu weiteren Nepalesen in der

Region der aufgenommen und werden Hilfe für die Augen nach Dhading bringen. Durch den Kontakt zu den Menschen in dieser Region wissen wir, dass dort noch keine Hilfe angekommen ist. Dhading Besi ist zur Hälfte und die umliegenden Bergdörfer zu 90 % zerstört (35 km vom Epizentrum entfernt). Verletzte und hilfesuchende Menschen strömen in das Krankenhaus in Dhading Besi, das inzwischen komplett überfüllt ist. Daher schlafen verletzte Menschen teilweise auf der Straße. Mit großen Zelten, Decken, medizinischer Hilfe, Trinkwasser, Decken, medizinischer Hilfe, Mitteln werden wir diesen Menschen helfen. Ebenso wissen wir, dass durch das Erd-

beben die Anzahl der Waisenkinder weiter angestiegen ist. Daher planen Petra Pachner und Herwig Jantsch mit ihrem Unterstützerteam eine Erweiterung ihres Hilfsprojektes. – Wenn Sie spenden wollen, dann geben Sie bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger, damit wir problemlos Spendenbescheinigungen ausstellen können.

Sparkasse Heidelberg  
IBAN: DE25 6725 0020 00090 725 51  
BIC: SOLADES 1 HDB  
Stichwort: Erdbeben  
Hilfe für Erdbebenopfer in Nepal  
[www.cfo-kinderdorf-nepal.de](http://www.cfo-kinderdorf-nepal.de)

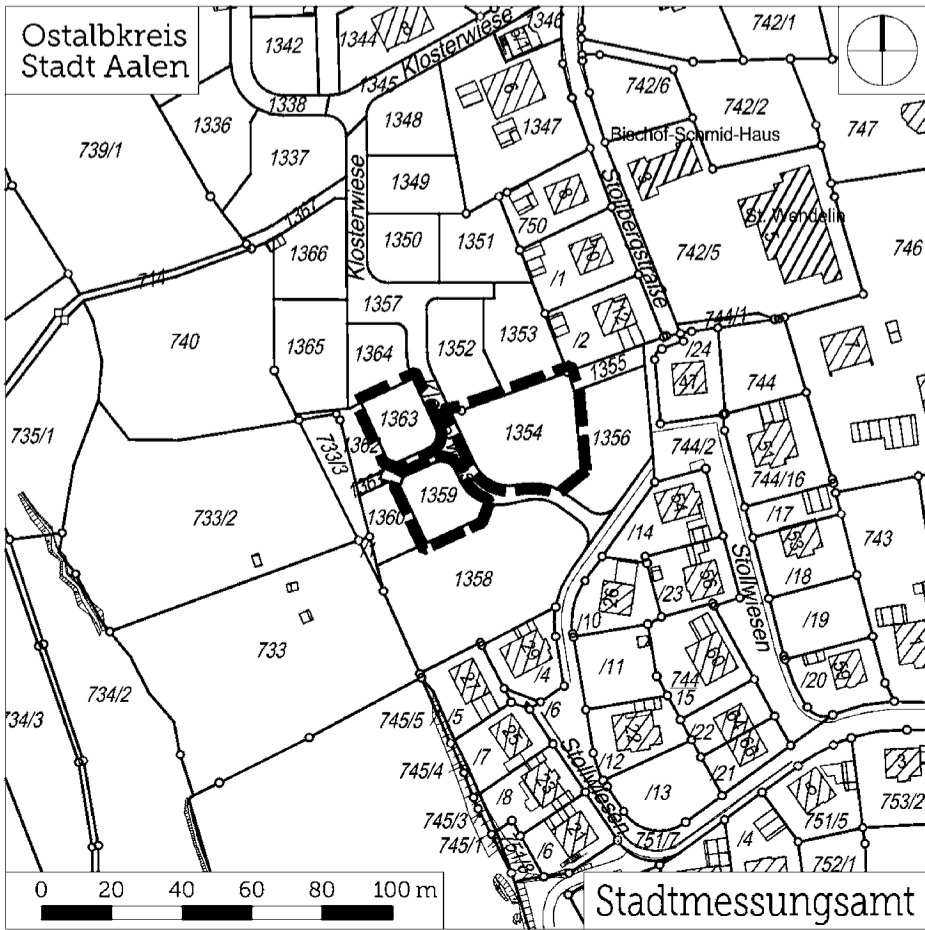
Verkauf von städtischen Bauplätzen im Baugebiet „Westlich der Stollbergstraße“ in Aalen-Dewangen

Das in der Ortsmitte von Dewangen gelegene Baugebiet „Westlich der Stollbergstraße“, welches westlich an die Grünzone der Bachwiesen angrenzt, besticht durch seine ruhige und ländliche Lage. Durch diese Privatschließung entstehen in diesem Baugebiet zunächst drei städtische Baugrundstücke für Wohnhausbebauungen, welche nun an Bauplatzinteressenten zum Preis von 146 €/m² einschließlich den Anliegerbeiträgen – unter Vorbehalt der Zustimmung der städtischen Gremien – veräußert werden können. Die Grundstücke haben eine Größe zwischen 314 m² und 839 m².

Sollten Sie Interesse an einem dieser Grundstücke haben, werden Sie gebeten, sich bis zum 12. Juni 2015 bei der Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen zu bewerben.

Anträge, Pläne und weitere Auskünfte für diese oder andere städtische Bauplätze erhalten Sie im Rathaus Aalen von Daniel Egetenmeyer, Bau- und Liegenschaftsamt, Zimmer 434, Tel.: 07361 52-1434, E-Mail: [daniel.egetenmeyer@aalen.de](mailto:daniel.egetenmeyer@aalen.de) oder im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) Geodatenportal/Grundstücksangebote.

Im Rahmen der städtischen Familienförderung erhalten Familien mit Kindern einen Nachlass auf den Bauplatzpreis.



VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

Evang. Kirchen Unterrombach-Hofherrnweiler

**Samstag, 9. Mai | 18 Uhr** | Konfirmanden-Abendmahlsgottesdienst (Pfarrerin Dr. Brandt)  
**Sonntag, 10. Mai | 10 Uhr** | Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrerin Dr. Brandt)

Maiandacht in Forst

Kirchenchor und A-CHOR-DE von St. Bonifatius, Hofherrnweiler, feiern traditionelle Maiandacht in der Kapelle in Forst am Dienstag, 12. Mai 2015 um 19 Uhr. Anschließend ist gemütliches Beisammensein im Dorfhäus.



Infos und Newsletter: [www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)

Hilfe für Nepal Erdbeben-Spendenaktion Govinda e.V.

Bitte unterstützen Sie unsere Spendenaktion und helfen Sie so den Erdbebenopfern in Nepal

Seit 18 Jahren arbeiten wir ehrenamtlich für unsere Hilfsprojekte in Nepal. Zusammen mit unserem Notfallhilfeteam vor Ort sind wir dabei, alle Projekte zu sichern und umfassende Hilfsmaßnahmen für die benachbarte Bevölkerung zu gewährleisten.

Bankdaten Deutschland: Stichwort „Erdbeben Nepal“  
KSK Ostalb • BLZ: 614 500 50 • Konto: 805 015 135  
BIC/Swift: OASPD63333 • IBAN: DE04 6145 0050 0805 0151 35

Bankdaten Schweiz: Stichwort „Erdbeben Nepal“  
Migros Bank Aarau • BLZ/Clearing: 8401 • Konto: 80-533-6  
BIC/Swift: MIGRCHZ80A